



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Kunstdenkmäler des Amtsbezirks Wertheim (Kreis Mosbach)**

**Oechelhäuser, Adolf von**

**Freiburg i.B., 1896**

Vorwort

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82714](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-82714)



Bei vorliegendem vierten Bande der badischen Kunsttopographie ist auf mehrseitig geäusserten Wunsch hin, um bei der Fülle des Materials den Band nicht zu umfangreich und damit zu kostspielig werden zu lassen, mit Genehmigung des Grossherzoglichen Ministeriums davon Abstand genommen worden, die Denkmäler des ganzen Kreises Mosbach zusammen zu veröffentlichen. Auch so ist die Beschreibung der Kunstdenkmäler des Amtsbezirkes Wertheim allein zu einem stattlichen Bande gediehen, theils eine Folge des Reichthums an Bau- und Kunstdenkmälern in der betreffenden Main- und Tauberggend, theils eine Folge der etwas ausführlicheren Behandlung von Stadt und Schloss Wertheim, sowie von Kloster Bronnbach. Der Unterzeichnete hat das Glück gehabt, für diese beiden Hauptstücke des vorliegenden Bandes in dem Architekten W. MAGENAU in Karlsruhe und Professor Dr. F. WIBEL in Freiburg i. B. Hilfskräfte zu finden, deren Mitarbeiterschaft er nicht dankbar und rühmend genug anerkennen kann. Von dem Erstgenannten rühren fast sämtliche Aufnahmen und Zeichnungen von Bronnbach her, während Professor F. Wibel nicht nur die meisten Abschnitte der Baubeschreibung und Geschichte von Stadt und Burg Wertheim verfasst, sondern auch aus seinem grossen, im gleichen Verlage mit dem vorliegenden erschienenen

trefflichen Werke über die alte Burg Wertheim am Main (Freiburg i. B. und Leipzig 1895) eine Anzahl Stöcke und Zeichnungen zum Wiederabdruck oder zur Reproduktion bereitwilligst zur Verfügung gestellt hat. Von F. Wibel sind geschrieben die Seiten 162 bis 246, und zum grössten Theile auch die Seiten 294 bis 304, während die übrigen, Wertheim betreffenden Abschnitte als gemeinschaftliche Arbeit zu betrachten sind. Ausser der Mitarbeiterschaft der Genannten ist mit besonderem Danke die des Herrn Kreisrichters a. D. CONRADY in Miltenberg zu nennen, von dem der Artikel über das Räuberschlösschen bei Freudenberg a. M. (S. 118 bis 122) herrührt. In Wertheim hatte der Unterzeichnete sich der ausgiebigsten Unterstützung durch den Grossh. Bauinspector Herrn WUNDT, Herrn Gemeinderath ZEHR, den Vorstand der dortigen Alterthums-Sammlung, und den Fürstlich Löwenstein-Rosenberg'schen Director Herrn MÜLLER zu erfreuen, denen hiermit gebührender Dank gesagt sei. Als künstlerische Mitarbeiter sind ausser Herrn Magenau die Herren Professor E. HÄBERLE in Karlsruhe und Bau-Inspector ENGELHORN in Konstanz zu nennen, deren Antheil an den Text-Illustrationen aus dem Schluss-Verzeichniss ersichtlich ist. Die Lichtdrucke stammen aus der bewährten Kunstanstalt des Herrn SCHOBER dahier und sind zumeist nach Aufnahmen des Photographen HEER in Taubersbischofsheim gefertigt.

Der Druck des Werkes ist nach Auflösung der WALLAU'schen Offizin in Mainz vom Grossh. Ministerium der hiesigen MÜLLER'schen Hofbuchdruckerei übertragen worden.

KARLSRUHE, im August 1896.

A. VON OECHELHAEUSER.